

→ Die Braut trug schwarz



Brautmode aus der Zeit um 1900 ist derzeit im Heimatmuseum zu sehen.

Foto: Warlich

SECKENHEIM. Hochzeitskleider, Brautschmuck und Fotos sind in der aktuellen Sonderausstellung des Heimatmuseums Seckenheim zu sehen. Das Besondere: Sie stammen aus einer Zeit, als die Braut schwarz trug. Weiße Brautkleider waren damals nur in Adelskreisen üblich. Weiß war bei allen anderen Bräuten höchstens der Schleier. Das Ganze hatte zudem durchaus praktische Gründe, denn ein schwarzes Kleid ließ sich später auch bei anderen festlichen Anlässen sowie im Trauerfall verwenden. Die Ausstellung ist am 3. und 10. Dezember wieder von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. pbw